

# NEWSLETTER

## FÜR KOOPERATIONSPARTNER\*INNEN



**MONIKA FUNK**  
**SOZIALPÄDAGOGISCHE LEITUNG FÜR**  
**# PRO. ARBEIT & PERSPEKTIVE**



### Teilhaben – Teil sein

Pro. Arbeit & Perspektive betreibt das Bistro im Alten- und Servicezentrum Hasenberg (ASZ).

Seit Januar 2023 besteht die strategische Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen Pro. und ASZ der Diakonie Hasenberg e.V. Sie ist einmalig in München und bezieht sich sowohl auf die Räume am Stanigplatz 8a, als auch auf das Angebotspektrum im ASZ.

Die Kooperation von Pro. Arbeit & Perspektive und dem ASZ ermöglicht intergenerative Kontakte und die Integration von langzeitarbeitslosen Menschen in Beschäftigung, sowie ein umfangreiches Angebot des Sozialen Mittagstisches im ASZ Hasenberg. Durch das zusätzliche Angebot des Mittagstisches in der Lerchenau wird eine noch bessere Teilhabe von älteren Bewohner\*innen in dem weitläufigen Stadtbezirk 24 erreicht.

Im folgenden Beitrag von Frau Charvet - der sozialpädagogischen Begleitung - erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Arbeit mit den Teilnehmer\*innen des Bistros im ASZ.

*Monika Funk*

## Das Bistro im Alten- und Servicezentrum – mehr als Beschäftigung!

Das heutige **Bistro**, ein Eigenbetrieb von Pro. Arbeit & Perspektive, blickt auf eine inzwischen 17 Jahre alte Geschichte zurück. 2007 wurde das Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt, damals noch **copy & work**, zunächst für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren in Ramersdorf ins Leben gerufen. Angeboten wurde damals ein Kopierservice für Anwohner\*innen, ein Sozialcatering sowie ein Pausenverkauf. Zwischen 2010 und 2018 wechselte das Projekt den Namen zunächst in **coffee & work**, dann in **JANs Bistro** und erweiterte sein Angebot um ein Frühstück und täglich wechselnde Mittagsmenüs. Ferner wurde die Altersbeschränkung der Teilnehmer\*innen aufgehoben. Zu guter Letzt zog der Betrieb Anfang 2023 von Ramersdorf-



Corinne Charvet  
Sozialpädagogische  
Begleitung im Bistro  
im ASZ

Perlach in das neu gebaute Alten- und Servicezentrum Hasenberg am Stanigplatz und wurde zum **Bistro im ASZ**.

Mit einem Team von rund zehn Teilnehmer\*innen (Arbeitsgelegenheiten nach §16d SGB II und Soziale Hilfe Stellen) im Bereich Küche/Hauswirtschaft/Service werden unter der Anleitung von Leander Arendt täglich 50-65 Essen für den Sozialen Mittagstisch frisch zubereitet und Kuchen für den Nachmittagscafé gebacken. Bei internen Veranstaltungen übernimmt das Bistro zusätzlich das Catering. Die Beschäftigten sind langzeitarbeitslose Erwachsene, die multiple Vermittlungshemmnisse aufweisen: u.a. körperliche und/oder psychische Beeinträchtigungen, Migrationshintergrund verbunden mit unzureichenden Deutschkenntnissen, ein fehlender Schul- oder Berufsabschluss, Alleinerziehende ohne ausreichende Kinderbetreuungsmöglichkeiten.

Das **Bistro im ASZ** bietet eine Reihe von niederschweligen bis anspruchsvolleren Tätigkeiten an: Vor- und Zubereitung der Speisen, Essensausgabe und Service, hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Dieses breite Spektrum ermöglicht es uns, die verschiedenen Teilnehmer\*innen entsprechend ihres Belastungs- und Leistungsniveaus nicht nur zu beschäftigen, sondern auch zu fördern. So dürfen sie anfangs die verschiedenen Arbeiten kennenlernen und in dem neuen Umfeld ankommen. In der täglichen Arbeit werden sie ermutigt, sich entsprechend ihrer Kompetenzen auszuprobieren. Mit der Zeit kann die Anleitung bei allen Teilnehmer\*innen die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten identifizieren und sie verstärkt in dem bevorzugten Bereich einsetzen. Die Teilnehmer\*innen stärken so ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit. Da das Team aus verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlicher Herkunft, Belastungen, kurzum heterogenen Lebenswegen besteht, liegt die Herausforderung sowohl für die Fachanleitung als auch für die sozialpädagogische Begleitung darin, ein Verständnis für jede\*n Einzelne\*n zu entwickeln. Das heißt, die Person mit ihren spezifischen Einschränkungen im Blick haben, ihr Potenzial erkennen und sie dementsprechend fördern.

Das **Bistro im ASZ** bietet eine Reihe von niederschweligen bis anspruchsvolleren Tätigkeiten an: Vor- und Zubereitung der Speisen, Essensausgabe und Service, hauswirtschaftliche Tätigkeiten. Dieses breite Spektrum ermöglicht es uns, die verschiedenen Teilnehmer\*innen entsprechend ihres Belastungs- und Leistungsniveaus nicht nur zu beschäftigen, sondern auch zu fördern. So dürfen sie anfangs die verschiedenen Arbeiten kennenlernen und in dem neuen Umfeld ankommen. In der täglichen Arbeit werden sie ermutigt, sich entsprechend ihrer Kompetenzen auszuprobieren. Mit der Zeit kann die Anleitung bei allen Teilnehmer\*innen die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten identifizieren und sie verstärkt in dem bevorzugten Bereich einsetzen. Die Teilnehmer\*innen stärken so ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit. Da das Team aus verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlicher Herkunft, Belastungen, kurzum heterogenen Lebenswegen besteht, liegt die Herausforderung sowohl für die Fachanleitung als auch für die sozialpädagogische Begleitung darin, ein Verständnis für jede\*n Einzelne\*n zu entwickeln. Das heißt, die Person mit ihren spezifischen Einschränkungen im Blick haben, ihr Potenzial erkennen und sie dementsprechend fördern.



Leander Arendt  
Fachanleitung im Bistro  
im ASZ

Die Teilnehmer\*innen stärken so ihr Selbstvertrauen und ihre Selbstwirksamkeit. Da das Team aus verschiedenen Persönlichkeiten mit unterschiedlicher Herkunft, Belastungen, kurzum heterogenen Lebenswegen besteht, liegt die Herausforderung sowohl für die Fachanleitung als auch für die sozialpädagogische Begleitung darin, ein Verständnis für jede\*n Einzelne\*n zu entwickeln. Das heißt, die Person mit ihren spezifischen Einschränkungen im Blick haben, ihr Potenzial erkennen und sie dementsprechend fördern.

Um den Weg in den 1. Arbeitsmarkt zu ebnen, werden in enger Zusammenarbeit zwischen Fachanleitung und sozialpädagogischer Begleitung, die jeweiligen Talente und Eignungen festgestellt und ggfs. notwendige bzw. sinnvolle Qualifizierungsbedarfe identifiziert. Zudem gilt es, die psychosozialen Hemmnisse zu erkennen und Strategien zu entwickeln, um diese soweit wie möglich abzubauen.

Eine Beschäftigung im Bistro des ASZ ist sinnstiftend und strukturgebend, ermöglicht soziale Teilhabe und eröffnet Perspektiven. Kurzum: eine Beschäftigung mit Mehrwert!

## AKTUELLES

### Betriebetur bei Pro. Arbeit & Perspektive

Am 28.02.2024 fand die erste Betriebetur für interessierte Integrationsfachkräfte der Jobcenter München statt. Nach einer Präsentation der Beschäftigungsmöglichkeiten bei Pro. besuchten wir die Eigenbetriebe Bistro im ASZ, den Tauschbuchladen Bücherkiste und das Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberg. Wir bedanken uns für den Besuch und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit! Aufgrund des großen Interesses ist eine Wiederholung der Betriebetur Ende des Jahres angedacht.

### Zentrales Zuweisungsmanagement

Mit der Zusammenführung von Pro. Hilfe durch Arbeit und dem Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberg unter dem Namen Pro. Arbeit & Perspektive geht auch ein gemeinsames Zuweisungsmanagement einher. Die Bewerber\*innen für alle Standorte und Beschäftigungsbereiche werden nun zentral vom Zuweisungsmanagement in die Troppauer Straße eingeladen. Nach einem ausführlichen Erstgespräch wird dann der Kontakt zur geeigneten Einsatzstelle hergestellt.

## Pro. Arbeit & Perspektive

### Unsere Standorte

#### Büro, Zuweisungsmanagement, dezentrale Beschäftigung

Troppauer Str. 10, 80937 München

✉ pro@diakonie-hasenberg.l.de

☎ 089 452 235 630

#### Stadtteilcafé - Treffpunkt am Hasenberg

Wintersteinstr. 60-64, 80933 München

✉ café@iakonie-hasenberg.l.de

☎ 089 452 235 650

#### Bistro im ASZ

Stanigplatz 8a, 80933 München

#### Tauschbuchladen Bücherkiste

Aschenbrenner Str. 8, 80933 München

☎ 089 452 235 585

Redaktion: Julia Menzel, Nahid Esmaili, Esther Abele, Monika Funk, Philipp Blümle